

Kurzbericht zur Inspektion des Dathe-Gymnasiums (02Y05) im Schuljahr 2019/2020

1. Vorwort

Die Inspektion des Dathe-Gymnasiums wurde im Januar 2020 durchgeführt. Das Inspektionsteam hat die Schule von außen in den Blick genommen und gibt mit diesem Bericht eine Rückmeldung zur Qualität und zum aktuellen Entwicklungsstand der Schule. Die Grundlage für ein gemeinsames Verständnis von guter Schule ist dabei der Handlungsrahmen Schulqualität in Berlin, der dieses in seinen Qualitätsbereichen und Qualitätsmerkmalen definiert.

Mit dem Schuljahr 2017/2018 hat die „dritte Runde“ Schulinspektion in Berlin begonnen. Um der Individualität jeder einzelnen Schule gerecht werden zu können, hat die Schulinspektion dabei deutliche Veränderungen am Verfahren vorgenommen.¹ Der Fokus wird nun auf die Gestaltung der Unterrichtsprozesse, die Unterrichtsentwicklung mit dem schulinternen Curriculum sowie das Schulleitungshandeln und den Umgang mit den Ergebnissen der Schule gelegt.

Qualitätstabelleau 2017 (auf der Grundlage des Handlungsrahmens Schulqualität in Berlin)

1 Qualitätsentwicklung	2 Unterricht, Lehr- und Lernprozesse	3 Schulkultur	4 Schulmanagement	5 Professionalisierung und Personal- management	6 Ergebnisse der Schule
Inklusion					
1.1 Schulprogramm	2.1 Schulinternes Curriculum/Unterrichtsentwicklung	3.1 Beteiligung	4.1 Schulleitungshandeln und Schülgemeinschaft	5.1 Personalentwicklung	6.1 Schulleistungsdaten und Schullaufbahn
1.2 Interne Evaluation	2.1.a Sprachbildung	3.2 Schule als Lebensraum	4.2 Schulleitungshandeln und Qualitätsmanagement	5.2 Arbeits- und Kommunikationskultur	6.2 Schulzufriedenheit und Schulimage
	2.1.b Medienbildung				
1.3 Externe Evaluation	2.2 Unterrichtsgestaltung	3.3 Kooperationen	4.3 Verwaltungs- und Ressourcenmanagement		
	2.3 Systematische Förderung und Beratung		4.4 Unterrichtsorganisation		
Schulspezifische Qualitätsmerkmale					
E.1 Zusätzliche Sprachförderung	E.2 Ganzttag	E.3 Berufs- und Studienorientierung	E.4 Lernfeld	E.5 Schulprofil	
E.6 Staatliche Europa-Schule Berlin	E.7 Zweiter Bildungsweg zur Erlangung der Allgemeinen Hochschulreife	E.8 Schuleigenes Merkmal			



Bei der Festlegung des Inspektionsrahmens hat das Team das Ergebnis der vorherigen Inspektion, statistische Daten der Bildungsverwaltung, die Ergebnisse der im Anhang² einzusehenden Online-Befragungen und schulspezifische Merkmale berücksichtigt. Für die Inspektion des Dathe-Gymnasiums wurden somit folgende zusätzliche Qualitätsmerkmale aufgenommen:

- E.2 Ganzttag
- E.3 Berufs- und Studienorientierung

Darüber hinaus wählte das Dathe-Gymnasium die Qualitätsmerkmale:

- 6.2 Schulzufriedenheit und Schulimage
- E.5 Schulprofil

Wir bedanken uns bei der Schulgemeinschaft für die Zusammenarbeit und Unterstützung während der Inspektion und hoffen, der Schule mit diesem Bericht Impulse für die weitere Schulentwicklung zu geben. Für den weiteren Weg wünschen wir der Schule viel Erfolg.

¹ Die kompletten Materialien zur Schulinspektion mit einer ausführlichen Darstellung des Verfahrens stehen unter: <https://www.berlin.de/sen/bildung/unterstuetzung/schulinspektion/>

² Der Anhang ist Bestandteil des ausführlichen Berichts.

Kurzbericht zur Inspektion des Dathe-Gymnasiums (02Y05) im Schuljahr 2019/2020

2. Rahmenbedingungen der Schule

2.1 Voraussetzungen

Das Dathe-Gymnasium erzielte bei der vorherigen Inspektion überdurchschnittliche Inspektionsergebnisse. Das Team inspizierte daher neben den im Vorwort angeführten schulspezifischen Qualitätsmerkmalen ausschließlich den Qualitätsbereich 2 „Unterricht, Lehr- und Lernprozesse“ sowie das Merkmal 6.1 Schulleistungsdaten und Schullaufbahn. Die Ergebnisse der vorherigen Inspektion finden sich im Schulverzeichnis.

Die Schule befindet sich im Ortsteil Friedrichshain des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg. Ein großer Teil der zurzeit etwa 800 Schülerinnen und Schüler kommt aus dem Bezirk; aber auch aus den umliegenden Bezirken besuchen zahlreiche Schülerinnen und Schüler die Schule. In der Nähe des S+U-Bahnhofs Warschauer Straße gelegen, erstreckt sich das Schulgelände zwischen der Helsingforser Straße bis zur Marchlewskistraße. Die Schule ist in den grundständigen Jahrgängen 5 und 6 zweizügig und ab Jahrgang 7 vierzügig organisiert.

Seit dem Schuljahr 2013/2014 ist das Dathe-Gymnasium als sogenannte „Schnellerner-Schule“ eine Schule besonderer pädagogischer Prägung. In den grundständigen Klassen werden kognitiv höher begabte und am Profil der Schule interessierte Schülerinnen und Schüler in besonderer Weise gefördert. Die Lernenden erarbeiten die Inhalte des Rahmenlehrplans schneller (Akzeleration) und nutzen die dadurch gewonnene Unterrichtszeit zur Bearbeitung fachübergreifender, vertiefender Projekte (Enrichment-Angebote). Voraussetzung für die Aufnahme in diese Klassen ist u. a. die Förderprognose der Grundschule sowie die erfolgreiche Teilnahme an einem Eignungstest.

Seit mehr als 60 Jahren besteht die Biologie-Station des Dathe-Gymnasiums. Unter Anleitung eines hauptamtlich tätigen Tierpflegers sowie zweier Mitarbeiterinnen, die ein Freiwilliges Ökologisches Jahr leisten, werden die Tiere in Kooperation mit dem Tierpark Berlin-Friedrichsfelde von Schülerinnen und Schülern betreut und gepflegt.

Die Schule ist seit 2015/2016 eine offene Ganztagschule. In Kooperation mit dem Träger der freien Jugendhilfe tjfbg gGmbH koordinieren zwei Sozialpädagoginnen das Nachmittagsangebot und die Schulsozialarbeit.

Die Schule ist zum Zeitpunkt der Inspektion personell voll ausgestattet, für die sonderpädagogische Förderung erhält sie gut 40 Lehrkräftestunden; die Schule verfügt über keine sonderpädagogische Lehrkraft. Die Stelle des stellvertretenden Schulleiters konnte nach anderthalb Jahren Vakanz zum Herbst 2019 besetzt werden; die Position des Pädagogischen Koordinators wird voraussichtlich im Frühjahr 2020 wieder besetzt sein.

Umfangreiche Informationen zur personellen und sächlichen Ausstattung der Schule, zur Zahl der Schülerinnen und Schüler sowie den Abschlussergebnissen [Mittlerer Schulabschluss (MSA) und Abitur] sind im Schulverzeichnis des Landes Berlin abgebildet. Dort ist auch der vorherige Inspektionsbericht zu finden.

Sie gelangen zu den Daten des Dathe-Gymnasiums über die Startseite des Schulverzeichnisses:

<https://www.bildung.berlin.de/Schulverzeichnis/>

Kurzbericht zur Inspektion des Dathe-Gymnasiums (02Y05) im Schuljahr 2019/2020

2.2 Standort

Das Schulgebäude des Dathe-Gymnasiums wurde 1905 nach Plänen des Architekten Ludwig Hoffmann erbaut. In den letzten Jahren wurden Kellerräume trockengelegt, Fassadendämmungen und eine Elektrostrangsanie rung wurden außerdem durchgeführt. Aktuell wird an mehreren Stellen in der Schule gebaut. Das gesamte Vorderhaus ist gesperrt, alle Verwaltungsräume der Schule sind davon betroffen. Die Sekretärin, die Verwaltungsleiterin, der stellvertretende Schulleiter sowie die Mittelstufenkoordinatorin und der kommissarisch tätige Oberstufenkoordinator sind gemeinsam in einem Großraumbüro untergebracht. Zwei Kopiergeräte und weiteres Büromaterial mussten auf den Flur ausgelagert werden. Alle zur Verfügung stehenden Räume werden effektiv und intensiv genutzt, die Kapazitätsgrenze ist erreicht. Viele Fachlehrerinnen und -lehrer halten sich zur Unterrichtsvorbereitung und in den Pausen in Klassen- und kleineren Nebenräumen auf, da das Lehrkräftezimmer für das gesamte Kollegium zu klein ist. Einige Klassenräume und Flure sind renovierungsbedürftig. Die Schule streicht aus eigenen Mitteln nach und nach einzelne Wandabschnitte. Wechselnde dekorative Schülerarbeiten, z. B. Fotos des schulinternen Wettbewerbs „Mein Berlin“ schmücken die Wände. Außerdem gibt es seit 2001 die Tradition, dass sich jeder Abiturjahrgang auf einer Wandfläche mit einem künstlerischen Werk verewigen kann. In den Fluren befinden sich Schränke mit Schließfächern, die von Schülerinnen und Schülern gemietet werden können.

Energieeffiziente Bewegungsmelder sowie eine Solaranlage auf dem Dach belegen das Umweltbewusstsein der Schule; auf einer Anzeige im Treppenhaus kann die so gewonnene Energie abgelesen werden. Ein Wasserspender steht allen Personen der Schule zur Verfügung. Das Dachgeschoss in der fünften Etage ist vollständig saniert und mit zwei modernen EDV- und zwei Kunsträumen sowie den zugehörigen Vorbereitungsräumen ausgestattet. Die Schule verfügt über schulartspezifische Fachräume, deren Gestaltung in der Verantwortung der entsprechenden Lehrkräfte liegt. Der Keramikraum musste im Zuge der Bauarbeiten umfunktioniert werden. Die naturwissenschaftlichen Fachräume befinden sich übereinander auf unterschiedlichen Etagen und sind in einem guten Zustand. Alle Unterrichtsräume verfügen über einen PC mit Internet-Zugang und Beamer oder über ein interaktives Whiteboard. Darüber hinaus gibt es vier Computerräume, in einem erfolgt die Hausaufgabenbetreuung.

Größere Veranstaltungen finden in dem 2007 sanierten Mehrzweckraum mit Bühne, moderner Licht- und Tontechnik sowie einer Spiegelwand statt. Er wird auch für Tanz- oder Theaterproben genutzt. Die Ausstattung wurde vor allem durch Mittel des Fördervereins finanziert. Die mit neuen Lampen ausgestattete und akustisch gedämmte Aula wird als Mensa genutzt und bietet ausreichend Platz für die Mittagessenversorgung. Zusätzlich gibt es nebenan eine Cafeteria, die aufgrund der Bauarbeiten übergangsweise in einem Unterrichtsraum eingerichtet wurde. Die Sporthalle auf dem Schulgelände ist seit der Komplettsanierung infolge eines Brandes im Jahre 2009 in einem guten Zustand. Ein Bolzplatz mit Torwand und Basketballkörben, auf dem während der Bauarbeiten die Container aufgestellt wurden, liegt direkt daneben, darüber hinaus nutzt die Schule den Sportplatz auf dem Dach der nahe gelegenen Metro. Der Bodenbelag eines weiteren kleinen Sportplatzes ist schadhaft, ein Klettergerüst musste abgebaut werden.

Kurzbericht
zur Inspektion des Dathe-Gymnasiums (02Y05)
im Schuljahr 2019/2020

Die Schule verfügt über einen Innenhof und einen zweiten Schulhof auf der Nordseite des Gebäudes. Zusätzlich wird in der Unterrichtszeit ein angrenzender Spielplatz genutzt, der ab 14:30 Uhr für die Kinder der Umgebung geöffnet ist. Eine Bibliothek hat die Schule derzeit nicht, die zentrale Fachbücherausleihe wird von Schülerinnen und Schülern geleitet. Die Schulsozialarbeit ist in den ursprünglichen Keramikraum gezogen und wird nach dem Abschluss der Bauarbeiten ihre neuen Räume im Vorderhaus beziehen. Weitere Kellerräume sind vorhanden, aber noch nicht ausgebaut.

Kurzbericht
zur Inspektion des Dathe-Gymnasiums (02Y05)
im Schuljahr 2019/2020

3. Ergebnisse der Inspektion

3.1 Stärken und Entwicklungsbedarf

Stärken

- Maßnahmen im Rahmen des Schulprofils mit den Schwerpunkten
 - „Begabungsförderung“
 - „Lernen in globalen Zusammenhängen“
- methodisch vielseitiger und abwechslungsreicher Unterricht
- fachspezifische Abstimmungen im Rahmen der curricularen Arbeit

Entwicklungsbedarf

- Entwicklung und Einsatz von Aufgabenformaten, die die Heterogenität in den Lerngruppen stärker berücksichtigen sowie digitale Medien zielgerichtet einbeziehen

3.2 Erläuterungen

Das Dathe-Gymnasium überzeugt vor allem durch die erfolgreiche Umsetzung seines schulischen Profils mit dem Schwerpunkt „Lernen in globalen Zusammenhängen“ sowie der Ausgestaltung des Schnelllernerzuges. Seit mehr als zehn Jahren führt die Schule den Titel „Umweltschule“ und erreicht regelmäßig vordere Platzierungen im Wettbewerb BerlinerKlimaSchulen. Seit vielen Jahren existiert der Seminarkurs „Umwelt baut Brücken“. In diesem zweisemestrigen Oberstufen-Kurs erlernen die Schülerinnen und Schüler Grundlagen des journalistischen Schreibens und verfassen eigene Texte zum Themenkreis Umwelt, die in Zusammenarbeit mit der Tageszeitung „Der Tagesspiegel“ veröffentlicht werden. Im Rahmen des Kurses findet bereits seit bald 15 Jahren ein Austausch mit einem slowakischen Gymnasium statt. Ferner setzen sich in jedem Schuljahr alle Mitglieder der Schulgemeinschaft im Rahmen der Umwelttage beispielsweise mit Themen im Bereich der „Nachhaltigen Entwicklung“ auseinander und diskutieren aktuell relevante Fragestellungen im Rahmen von Projekten. Ein wichtiger Bestandteil der schulischen Profilierung ist die Biologiestation mit ihren über 500 Tieren bestehend aus etwa 50 verschiedenen Arten. Die Station kann nicht nur im Unterricht genutzt werden, sondern steht auch für außerunterrichtliche Aktivitäten wie Arbeitsgemeinschaften zur Verfügung. Mithilfe zahlreicher didaktischer Materialien für den Unterricht, die in den letzten Jahren in mehreren Sprachen von Fachkolleginnen und -kollegen erstellt, erprobt und aktualisiert wurden, wird das wissenschaftspropädeutische Arbeiten in der Biologiestation im Rahmen des Unterrichts, in den Arbeitsgemeinschaften oder in den sogenannten Forscherkursen geübt. Letztere sind ein Angebot für Schülerinnen und Schüler des vierten Jahrgangs aus Grundschulen im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg, die sich hier spielerisch-experimentell mit wissenschaftlichen Fragestellungen rund um das Thema Biologie auseinandersetzen. Schließ-

Kurzbericht zur Inspektion des Dathe-Gymnasiums (02Y05) im Schuljahr 2019/2020

lich können sich während einer jährlich stattfindenden Sommerakademie für die Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Klassen auch Kinder anderer Schulen mit den Tieren der Biologiestation vertraut machen. Zur Seite stehen der Schule im Hinblick auf die Arbeit mit der Station langjährige Kooperationspartner wie das „Unabhängige Institut für Umweltfragen“ (UFU), das Entwicklungspolitische Bildungs- und Informationszentrum e.V. (EPIZ) oder der Tierpark Berlin-Friedrichsfelde. Gemeinsam werden seit vielen Jahren diverse Projekte im Fachunterricht in den Jahrgängen und die Umweltaktionstage mit jährlich wechselnden Schwerpunkten aus dem Bereich der Umweltbildung und des „Nachhaltigen Lernens“ realisiert.

Der Schwerpunkt der „Begabungsförderung“ mit ebenfalls einer langen schulischen Tradition wird im Kern mit den Schnelllerner-Klassen der Jahrgangsstufen 5 bis 10, aber auch durch schulweite Projekte und Wettbewerbe wie den Debattierwettbewerb, der vom Fach Ethik organisiert wird, umgesetzt. In einem bewährten und thematisch vielseitig aufgestellten Curriculum für die Enrichment-Kurse arbeiten die Schülerinnen und Schüler überwiegend projektorientiert. Insgesamt sechs Begabungsbereiche werden in den fachübergreifend konzipierten Kursen abgedeckt. Hier erhalten Schülerinnen und Schüler oft die Möglichkeit, ihre Arbeitsergebnisse zu recherchieren, unterschiedliche Lösungswege auszuprobieren, zu präsentieren oder kreativ tätig zu sein.

Der Unterricht findet insgesamt in einer von gegenseitiger Wertschätzung geprägten Atmosphäre statt, darüber hinaus orientiert er sich in allen Lerngruppen an einem fast durchgängig hohen Leistungsniveau. Bei der Auswahl der Unterrichtsinhalte berücksichtigen die Lehrkräfte immer wieder aktuelle Ereignisse oder knüpfen an die Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen an, indem über die Auswirkungen von sozialen Medien oder auch über politische Entwicklungen diskutiert wird. Darüber hinaus kommen auch immer wieder Themen zum Einsatz, die in Bezug zum Profil der Schule stehen, so etwa das Thema der Müllvermeidung im Umfeld der Schule. Zur Darstellung dieser Themen erhalten die Schülerinnen und Schüler auch die Möglichkeit zu präsentieren. Die Stunden folgen einer klaren Struktur, die Lehrkräfte geben ihren Schülerinnen und Schülern Hinweise zum Unterrichtsverlauf und teilweise auch Lernziele für die einzelnen Phasen vor, Verständnisfragen treten selten auf. Der Vergleich von Unterrichtsergebnissen erfolgt häufig ebenfalls im Plenum, in einzelnen Fällen verbunden mit einer Reflexion der Lernergebnisse. Weiterführende Fragestellungen werden oft unter Leitung der Lehrkraft in Unterrichtsgesprächen erschlossen, immer wieder werden auch neue Inhalte mit denen der vorhergehenden Stunden verknüpft. Die Methodik variiert stark von Lehrkraft zu Lehrkraft, insgesamt folgen die Lernenden interessiert einer abwechslungsreichen Unterrichtsgestaltung. Neben instruierenden Phasen in Verbindung mit Einzelarbeit kommen häufig auch kooperative Lernformen wie Partner- oder Gruppenarbeit zum Einsatz. Hier haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich sprachlich auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen, umfangreichere schriftliche Aufgaben werden selten gestellt. In einigen Fällen sind diese Phasen auch mit teamorientierten Aufgabenstellungen kombiniert. So erarbeiten sich die Lernenden beispielsweise in Expertengruppen Wissen, das sie dann in Stammgruppen weitergeben. In Physik, Biologie oder Chemie nähern sich die Kinder und Jugendlichen

Kurzbericht zur Inspektion des Dathe-Gymnasiums (02Y05) im Schuljahr 2019/2020

entdeckend naturwissenschaftlichen Phänomenen. Dazu nutzen die Lernenden auch selbstständig Hilfsmittel, z. B. Formelsammlungen oder Nachschlagewerke.

Die Mittelwerte des Unterrichtsprofils liegen in vielen Bereichen über den Berliner Vergleichswerten für Schulart und Schule, das bezieht sich allerdings nicht auf den Bereich der Individualisierung von Lernprozessen, hier sind alle Werte schwächer als bei der letzten Inspektion. So ging beispielsweise der Anteil von Elementen problemorientierten Unterrichts im Vergleich zur letzten Inspektion zurück. In ca. einem Drittel der Sequenzen regen ergebnisoffene bzw. problemorientierte Fragestellungen die Lernenden zum Nachdenken oder zur Bildung von Hypothesen an. Die weitere Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand erfolgt dann wiederum stark durch die Lehrkraft gesteuert. Die individuellen Lernvoraussetzungen von Schülerinnen und Schüler werden bei der Planung und Durchführung des Unterrichts wenig berücksichtigt, so eröffnen die Lehrkräfte den Lernenden selten die Möglichkeit, unterschiedliche Lernzugänge zu nutzen. Bereits im letzten Inspektionsbericht wurde festgestellt, dass Entwicklungsbedarf hinsichtlich differenzierender und individualisierter Lernformen besteht, diese Feststellung hat weiterhin ihre Berechtigung.

Als Medien kommen vor allem Arbeitsblätter und Fachbücher zum Einsatz. Die Lehrkräfte setzen darüber hinaus das interaktive Whiteboard bzw. den Computer in Verbindung mit einem Beamer regelmäßig für die Unterrichtsarbeit ein, um Arbeitsaufträge, Arbeitsblätter oder Arbeitsergebnisse zu zeigen oder komplexere Zusammenhänge zu visualisieren. Unterrichtsinhalte werden durch Bilder veranschaulicht, Rechercheergebnisse aus dem Internet für die ganze Lerngruppe sichtbar gemacht oder Filmausschnitte eingebunden. An den beiden Inspektionstagen kamen die für den Unterricht zur Verfügung stehenden Tablets nicht zum Einsatz. Die Schülerinnen und Schüler hatten selten die Möglichkeit, digitale Medien zur Bearbeitung von Arbeitsaufträgen zu wählen. Teilweise konnten eigene Smartphones genutzt werden, wie zum Beispiel im Fremdsprachenunterricht. Im Rahmen der Ganztagsbetreuung besteht für alle Zugang zu Computern, u. a. für die Erledigung von Hausaufgaben.

Im Rahmen der schulspezifischen Anpassung des Basiscurriculums Medienbildung hat das Kollegium eine Reihe von Maßnahmen zur digital gestützten Bildung vereinbart. Beispielsweise sind im schulischen Methodencurriculum Hinweise zur Gestaltung einer digital gestützten Präsentation festgeschrieben. Der Baustein „Medien und Information – Vom Telegraphen zum Handy“ des Enrichment-Programms für den sechsten Jahrgang beschränkt sich zum Beispiel nicht auf das reine technische Verständnis, sondern umfasst ebenso eine Reflexion des Nutzungsverhaltens dieses Mediums und seiner Auswirkung auf die Kommunikation. Die Schule bietet allen Schülerinnen und Schülern sowie den Erziehungsberechtigten jährlich wiederkehrende Veranstaltungen zu Themen der Digitalisierung an, z. B. zum Datenschutz und zum Umgang mit sozialen Netzwerken. Im schulischen Medienkonzept von 2019 wird zudem der Fortbildungsbedarf des Kollegiums im Bereich der Digitalisierung detailliert aufgeführt. U. a. wird die Fortbildung der Lehrkräfte zum Einsatz interaktiver Whiteboards erweitert. Neben der Ausbildung von Mediatorinnen und Mediatoren als Streitschlichtende werden außerdem Schülerinnen und Schüler als sogenannten Medienscouts geschult, die Mitschülerinnen und Mitschüler zum Verhalten in sozialen Netzwerken beraten kön-

Kurzbericht zur Inspektion des Dathe-Gymnasiums (02Y05) im Schuljahr 2019/2020

nen. Wenige Lehrkräfte nutzen bisher Internetplattformen auch für Unterrichtszwecke, die Plattform „moodle“ wird hingegen intensiv für den schulischen Informationsaustausch innerhalb des Kollegiums und seitens der Schulleitung eingesetzt.

Das Kollegium hat 2014/2015 in einem strukturierten Prozess begonnen, die Vorgaben des neuen Rahmenlehrplans fachspezifisch und fachübergreifenden zu konkretisieren. Es liegen neben den Fach-curricula Synopsen für die Bereiche Sprachbildung, Medienbildung und die übergreifenden Themen vor. Klar geordnet ist nach Jahrgängen, Fächern und meist auch Unterrichtsreihen dokumentiert, welche sprachbildenden und medienbildenden Standards im Fachunterricht verpflichtend behandelt werden. Im Bereich der Sprachbildung haben zwei Lehrkräfte an der Fortbildung zur Sprachbildungscoordination teilgenommen. Als erste Maßnahme wurde im Rahmen der Arbeit am schulinternen Curriculum die bereits erwähnte Synopse erstellt. Für sprachlich starke Jugendliche bestehen zahlreiche Angebote wie die Theater-AG, die Debattier-AG oder die Teilnahme am Lesewettbewerb in der sechsten Klasse. In der gymnasialen Oberstufe ergänzen fremdsprachliche Konversationskurse als wählbare Zusatzkurse das Angebot.

Durch die Einrichtung der Schnelllerner-Klassen und die starke Nachfrage der Schule insgesamt sind die Leistungsvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler zur Aufnahme in die Schule in den letzten Jahren grundsätzlich hoch. Die Ergebnisse der MSA-Prüfungen liegen stabil über den Berliner Durchschnittswerten. Bei den Abiturprüfungen entsprechen die Ergebnisse im Wesentlichen dem Berliner Durchschnitt der Gymnasien. Die Ergebnisse der Lernausgangslage in Jahrgang 7 zum Leistungsstand in den Kernfächern werden intern ausgewertet und den Erziehungsberechtigten mitgeteilt. Die naturwissenschaftlichen Fächer nehmen auf freiwilliger Basis ebenfalls das Angebot der Lernausgangslage wahr. Mit den Ergebnissen der Prüfungen und Vergleichsarbeiten befassen sich die Fachkonferenzen. Bei Auffälligkeiten werden Maßnahmen eingeleitet. So wurde nach schwächeren Ergebnissen im MSA des Faches Mathematik eine schulinterne Vergleichsarbeit im Jahrgang 9 eingeführt.

Dem Kollegium des Dathe-Gymnasiums ist es trotz zahlreicher baulicher und personeller Einschränkungen gelungen, das Profil als „Umweltschule“ zu erhalten und für seine Schülerinnen und Schülern ein breites Angebot an unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Aktivitäten zu ermöglichen. Es besteht ein hohes Maß an fachlicher Abstimmung, die gut dokumentiert ist. Insbesondere die Vereinbarungen zu Sprach- und Medienbildung gilt es in den nächsten Jahren noch gezielter umzusetzen und den Unterricht mit Blick auf eine stärkere Individualisierung von Lernprozessen weiterzuentwickeln.

Kurzbericht
zur Inspektion des Dathe-Gymnasiums (02Y05)
im Schuljahr 2019/2020

Qualitätsprofil ³

Qualitätsbereich 1: Qualitätsentwicklung		Bewertung	
		2013/2014	2019/2020
	1.1 Schulprogramm	A	*
	1.2 Interne Evaluation	A	*
Qualitätsbereich 2: Unterricht, Lehr- und Lernprozesse		Bewertung	
		2013/2014	2019/2020
	2.1 Schulinternes Curriculum/Unterrichtsentwicklung	A	A
	2.1.a Sprachbildung	*	B
	2.1.b Medienbildung	*	B
	2.2 Unterrichtsgestaltung	siehe Unterrichtsprofil	
	2.3 Systematische Förderung und Beratung	A	B
Qualitätsbereich 3: Schulkultur		Bewertung	
		2013/2014	2019/2020
	3.1 Beteiligung	A	*
	3.3 Kooperationen	A	*
Qualitätsbereich 4: Schulmanagement		Bewertung	
		2013/2014	2019/2020
	4.1 Schulleitungshandeln und Schulgemeinschaft	A	*
	4.2 Schulleitungshandeln und Qualitätsmanagement	A	*
	4.3 Verwaltungs- und Ressourcenmanagement	A	*
	4.4 Unterrichtsorganisation	A	*
Qualitätsbereich 5: Professionalisierung und Personalmanagement		Bewertung	
		2013/2014	2019/2020
	5.1 Personalentwicklung und Personaleinsatz	A	*
	5.2 Arbeits- und Kommunikationskultur im Kollegium	A	*
Qualitätsbereich 6: Ergebnisse der Schule		Bewertung	
		2013/2014	2019/2020
	6.1 Schulleistungsdaten und Schullaufbahn	B	B
	6.2 Schulzufriedenheit und Schulimage	*	B
Schulspezifische Qualitätsmerkmale		Bewertung	
		2013/2014	2019/2020
	E.2 Ganztag	*	A
	E.3 Berufs- und Studienorientierung	*	B
	E.5 Schulprofil	A	A

* (nicht bewertet): Dieses Qualitätsmerkmal war im Inspektionsrahmen der vorherigen Inspektion nicht enthalten bzw. es ist im Inspektionsrahmen dieser Inspektion nicht enthalten.

³ Das Qualitätsprofil beinhaltet verpflichtende Qualitätsmerkmale (grau unterlegt) und Wahlmodule. Hinter diesem Qualitätsprofil verbergen sich ca. 200 Indikatoren. Die Schule erhält im ausführlichen Bericht eine detaillierte Rückmeldung dieser Ergebnisse im Bewertungsbogen. Nähere Informationen zu den Instrumenten und den Verfahren der Berliner Schulinspektion finden Sie unter <https://www.berlin.de/sen/bildung/unterstuetzung/schulinspektion/>.

Kurzbericht zur Inspektion des Dathe-Gymnasiums (02Y05) im Schuljahr 2019/2020

Unterrichtsprüfung

Unterrichtsbedingungen	++	+	-	--	Mittelwert ⁴	
					2013/2014	2019/2020
2.2.1 Lehr- und Lernzeit	93 %	2 %	5 %	0 %	3,88	3,89
2.2.2 Lern- und Arbeitsbedingungen	95 %	5 %	0 %	0 %	3,88	3,95
2.2.3 Strukturierung und transparente Zielausrichtung	64 %	28 %	7 %	2 %	3,63	3,54
2.2.4 Kooperation des pädagogischen Personals (bewertet in einer Unterrichtssequenz)	<i>nicht bewertet</i>				*	*
2.2.5 Verhalten der Schülerinnen und Schüler im Unterricht	95 %	2 %	2 %	2 %	4,00	3,90
2.2.6 Pädagogisches Klima im Unterricht	87 %	10 %	3 %	0 %	3,96	3,84
2.2.7 Förderung der Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft	74 %	25 %	2 %	0 %	3,75	3,72
Unterrichtsprozess	++	+	-	--	Mittelwert	
					2013/2014	2019/2020
2.2.8 Reflexion des Lernprozesses	7 %	5 %	10 %	79 %	*	1,39
2.2.9 Fachimmanentes, fachübergreifendes und fächerverbindendes Lernen	33 %	64 %	3 %	0 %	3,41	3,30
2.2.10 Methodenwahl	57 %	36 %	3 %	3 %	3,53	3,48
2.2.11 Medienbildung	3 %	10 %	21 %	66 %	*	1,51
2.2.12 Sprachbildung	30 %	38 %	28 %	5 %	2,98	2,92
Individualisierung von Lernprozessen	++	+	-	--	Mittelwert	
					2013/2014	2019/2020
2.2.13 Innere Differenzierung	2 %	20 %	15 %	64 %	1,94	1,59
2.2.14 Selbstständiges Lernen	10 %	18 %	18 %	54 %	2,18	1,84
2.2.15 Kooperatives Lernen	20 %	36 %	13 %	31 %	2,61	2,44
2.2.16 Problemorientiertes Lernen	7 %	23 %	13 %	57 %	2,71	1,79

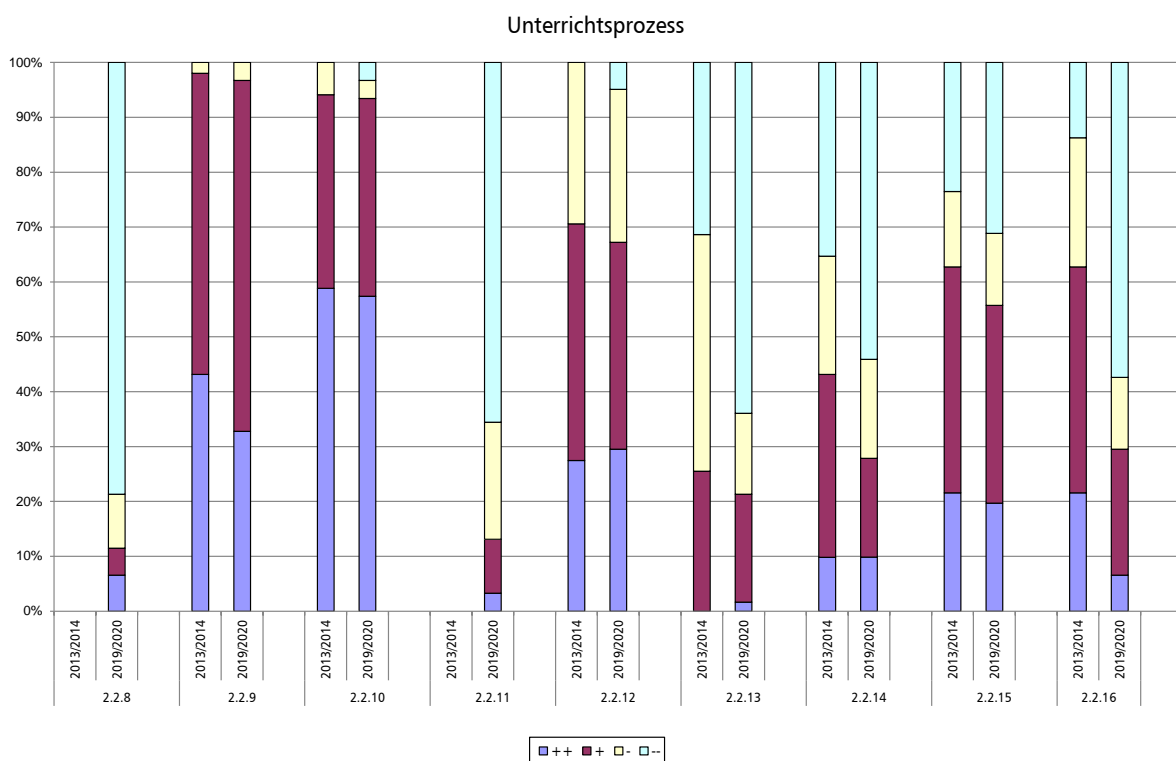
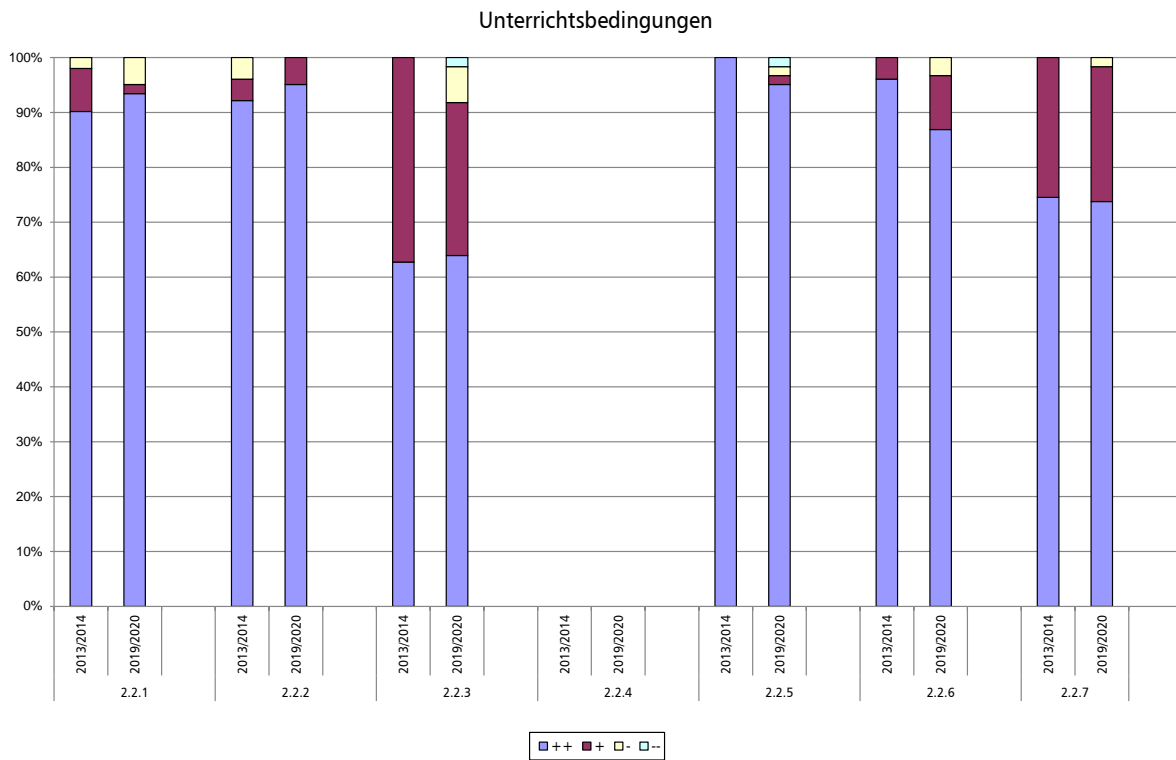
Die Symbole in der Bewertungsskala sind folgendermaßen definiert:

- | | |
|------------------|------------------------|
| ++ trifft zu | - trifft eher nicht zu |
| + trifft eher zu | -- trifft nicht zu |

⁴ Für die Berechnung des Mittelwerts sind der Bewertung „++“ der Wert 4, der Bewertung „+“ der Wert 3, der Bewertung „-“ der Wert 2 und der Bewertung „--“ der Wert 1 zugeordnet.

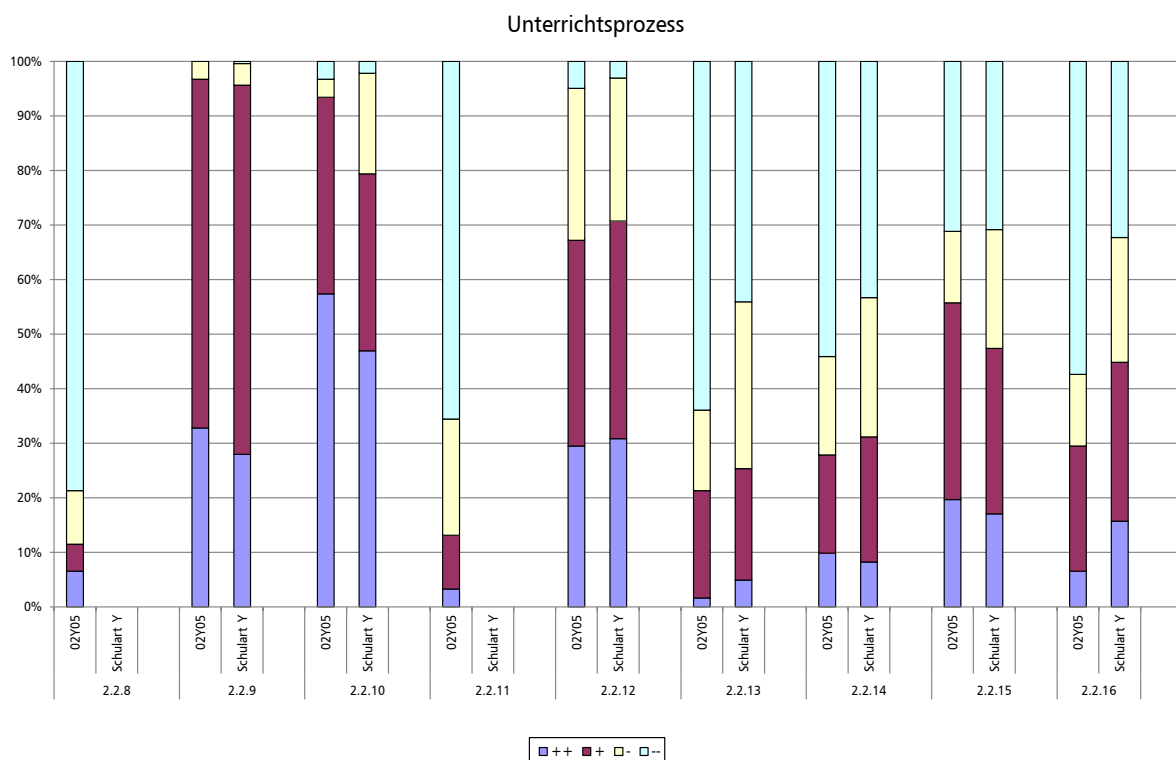
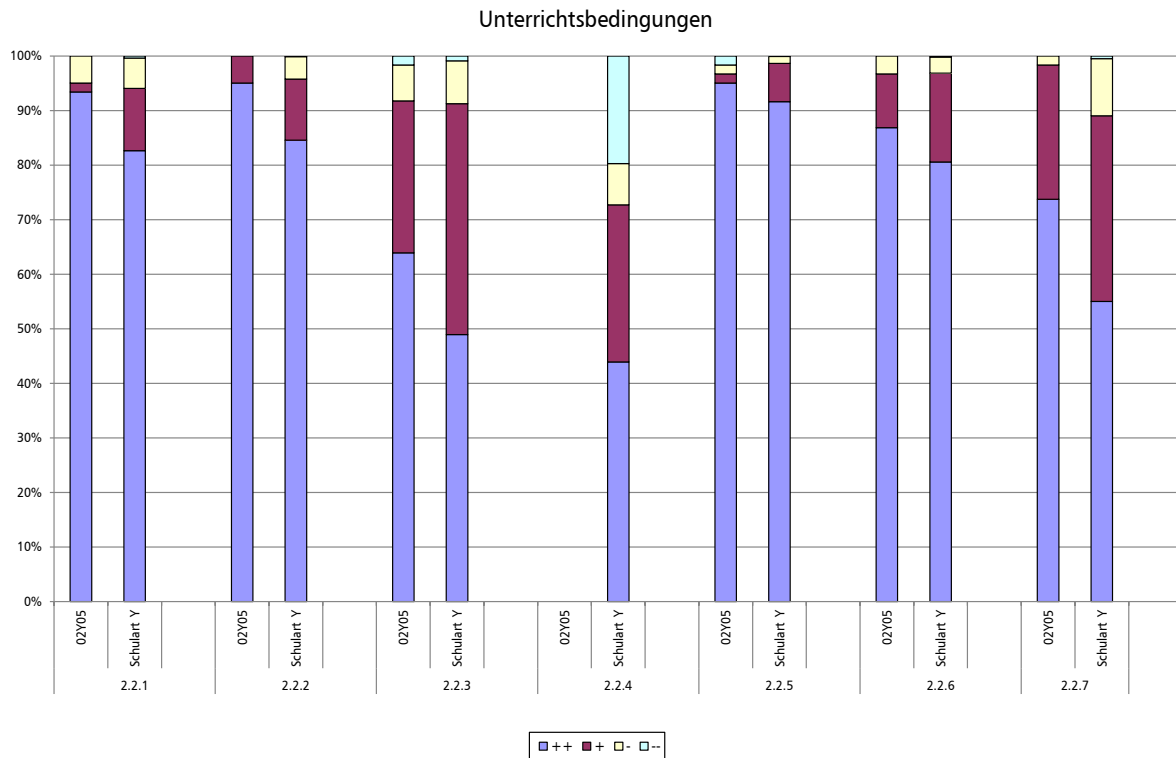
Kurzbericht zur Inspektion des Dathe-Gymnasiums (02Y05) im Schuljahr 2019/2020

3.3 Vergleichende Darstellung der prozentualen Verteilung der Bewertungen des Unterrichts



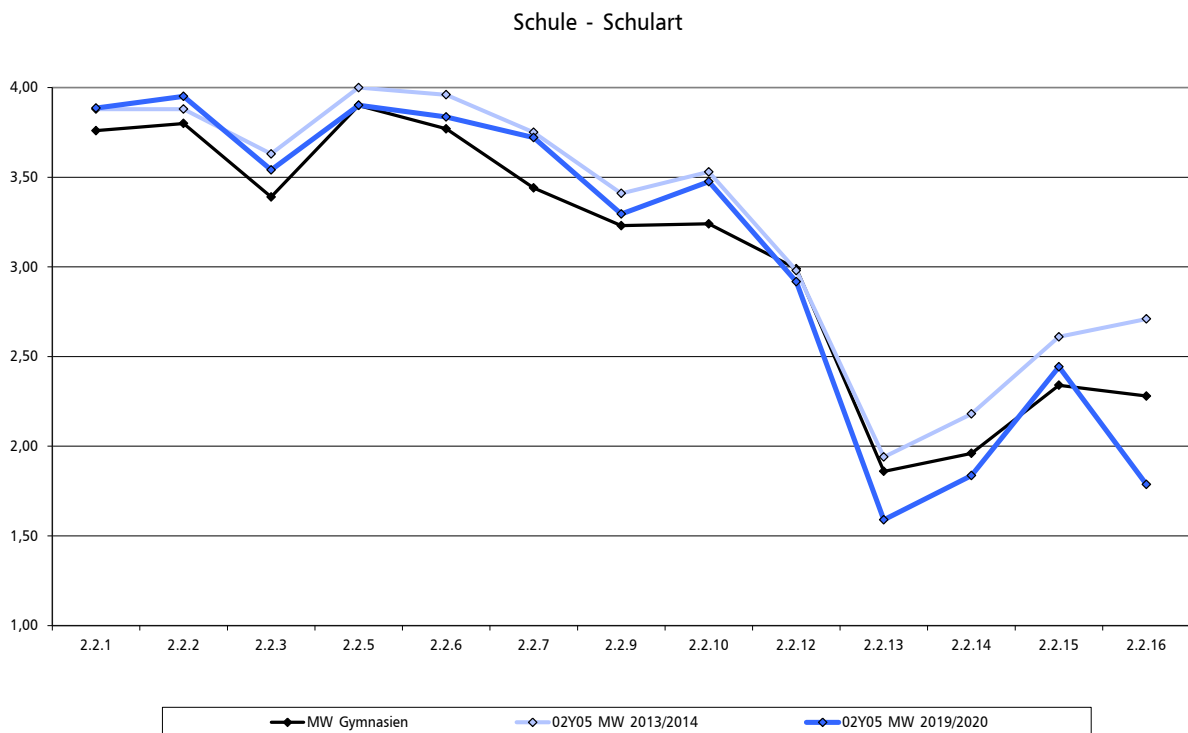
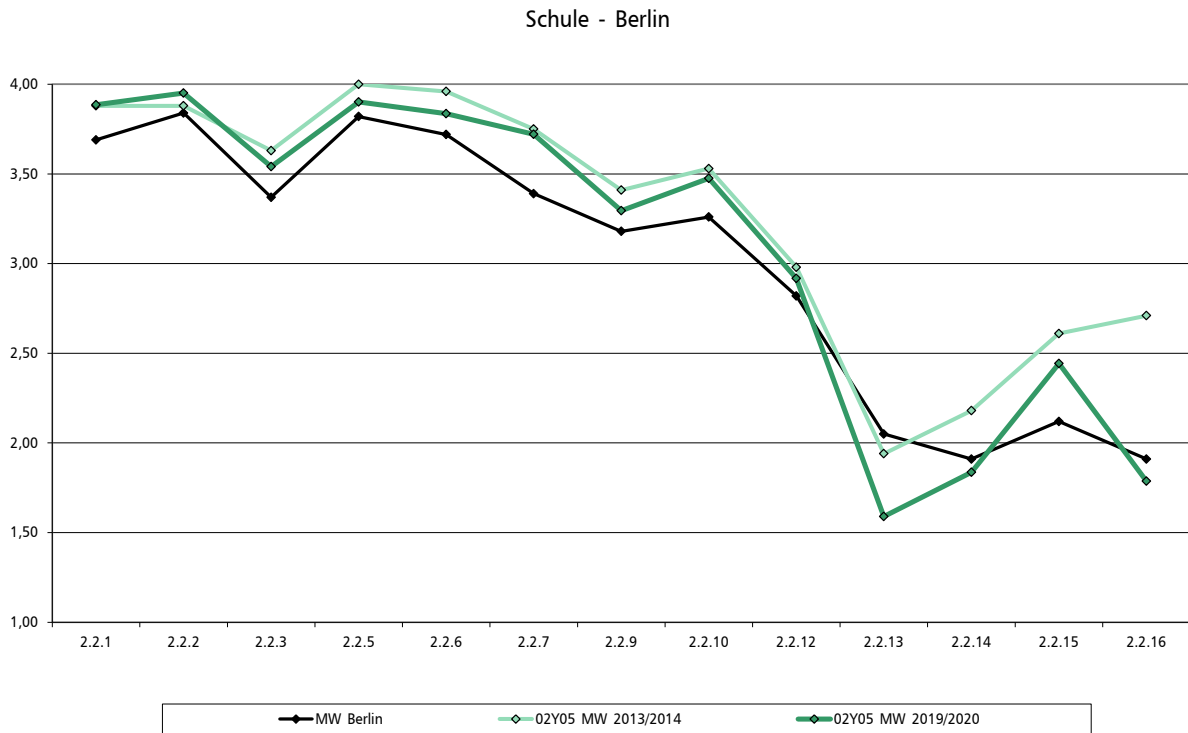
Kurzbericht zur Inspektion des Dathe-Gymnasiums (02Y05) im Schuljahr 2019/2020

3.4 Vergleichende Darstellung der prozentualen Verteilung der Bewertungen des Unterrichts bezogen auf die Schulart



Kurzbericht zur Inspektion des Dathe-Gymnasiums (02Y05) im Schuljahr 2019/2020

3.7 Vergleichende Darstellung der Bewertungen des Unterrichts anhand des Mittelwerts⁵



⁵ Die aktuellen Unterrichtsbeobachtungen werden mit dem Mittelwert von ca. 27.000 Unterrichtsbeobachtungen der zweiten Inspektionsrunde verglichen.